

REDIGIEREN



David Stevenson
Technical Consultant
Global Graphics Software

▷ Der Vorgang des Redigierens umfasst weit mehr als das einfache Bearbeiten von Publikationen. Denn es werden auch wichtige Informationen in einem für die Veröffentlichung vorgesehenen Dokument verborgen, indem der entsprechende Text mit einem weißen oder schwarzen Balken verdeckt wird. Damit wird nicht nur erreicht, dass der Text nicht mehr lesbar ist, sondern es wird gleichzeitig darauf hingewiesen, dass der Text bearbeitet wurde.

Das zugegebenermaßen nicht sehr häufig verwendete Wort wird der Öffentlichkeit nur ab und zu ins Bewusstsein gerufen, beispielsweise im Zusammenhang mit politischen Skandalen, wie dem Eklat um die Kostenrückerstattungsanträge britischer Parlamentsangehöriger in diesem Jahr (2009). In diesem Zuge wurden die Rückerstattungsforderungen veröffentlicht, wobei wichtige Informationen, wie Privatadressen, mit schwarzen Balken unkenntlich gemacht wurden.

Dieses Vorgehen wird im Gerichtswesen schon seit vielen Jahren verwendet, und vor der Möglichkeit der elektronischen Dokumenterstellung wurde der Text vor dem Kopieren mit einem schwarzen Stift oder weißer Korrekturflüssigkeit verdeckt. Beispielsweise werden im Zuge eines Gerichtsverfahrens die Namen von Minderjährigen in den zur Veröffentlichung freigegebenen Dokumenten geschwärzt, um die Identität der Kinder zu schützen.

Das Redigieren setzte sich vor allem in Ländern durch, deren Bürger das Recht haben, Informationen von Behörden einzuholen. In den USA wurde das Informationsfreiheitsgesetz, das die teilweise oder vollständige Offenlegung von bisher unveröffentlichten Informationen und Dokumenten der amerikanischen Regierung erlaubt, 1966 von Präsident Lyndon B. Johnson verabschiedet. Seit 2000 schreibt ein Informationsfreiheitsgesetz in Großbritannien vor, dass Behörden auf Informationsanfragen von Mitbürgern reagieren müssen, und auch in Deutschland (Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes von 2005) und vielen anderen EU-Staaten liegt eine ähnliche Gesetzgebung vor:

Redigieren spielt in Bezug auf die Informationsfreiheit eine wichtige Rolle. Durch Redigieren können Informationen veröffentlicht werden, ohne wichtige Daten preiszugeben, die eventuell die nationale Sicherheit oder ein Individuum gefährden. Auch wenn die meisten Überarbeitungen meiner Meinung nach auf wesentlich profanere Beweggründe zurückzuführen sind, so dürfen die schwarzen Balken in offengelegten Dokumenten auch nicht übereifrig gesetzt werden.

Informationen, die nicht für die Öffentlichkeit gedacht sind, können auch ganz weggelassen werden, schließlich senkt dies gleichzeitig die Kosten für die Veröffentlichung dieser Daten.

PDF-Dateien (Portable Document Format) werden oft redigiert. Sie werden als elektronisches Äquivalent von Papierdokumenten angesehen, in denen Informationen per Computer überarbeitet, von einem Original gescannt oder aus mehreren Quellen zusammengetragen wurden. Viele Behörden und Unternehmen nutzen PDFs, um Informationen im Internet oder



Redigieren ist leicht mit gDoc Fusion.

an anderer Stelle zu veröffentlichen. PDFs dienen auch der Weitergabe von Dokumenten und ersetzen somit die Brief- oder Faxzustellung.

Außerdem werden PDFs bevorzugt im Rechtswesen verwendet, denn Metadaten, wie bisherige Bearbeitungen, werden bei der Konvertierung vom Bearbeitungsformat in einem Textverarbeitungsprogramm in das PDF-Dokument entfernt. Gleichzeitig sind die Dokumente vor versehentlichen Änderungen sicher; können aber jederzeit angesehen und gedruckt werden.

Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass das Tool, das zum Redigieren der PDF verwendet wird, nicht nur den entsprechenden Text oder die Grafik verdeckt, sondern auch die zugrundeliegenden Daten entfernt. Denn wenn das Redigieren nicht richtig ausgeführt wird, können die verborgenen Informationen später erneut abgerufen werden. So ist es schon einmal vorgekommen, dass ein Text im Rahmen eines Gerichtsurteils in den USA mit einem Textbearbeitungsprogramm überarbeitet wurde, indem der Hintergrund geschwärzt wurde. Auf dem Ausdruck war der Text nicht mehr zu sehen. Doch in der elektronischen Form musste der Text nur in die Zwischenablage und dann in ein Textverarbeitungsprogramm kopiert werden, und schon wurde er wieder lesbar.

In einer Umgebung, in der von Behörden und Unternehmen immer mehr Transparenz gefordert wird, ist das Redigieren von Text unumgänglich, und richtig angewendet, ist der Prozess gerade in unserer Informationsgesellschaft ein wichtiger Bestandteil zum Schutz unschuldiger und ungeschützter Mitbürger. □

Dezember2009



www.globalgraphics.com

Global Graphics Software Inc.

31 Nagog Park, Suite 315, Acton
MA 01720, USA
Tel: +1-978-849-0011
Fax: +1-978-849-0012

Global Graphics Software Ltd

2nd Floor, Building 2030
Cambourne Business Park
Cambourne, Cambridge
CB23 6DW UK
Tel: +44 (0)1954 283100
Fax: +44 (0)1954 283101

Global Graphics KK

Level 14, Hibiya Central Building
1-2-9 Nishi-Shimbashi, Minato-ku
Tokyo 105-0003, Japan
Tel: +81-3-5532-7340
Fax: +81-3-5532-7373